

# FEIER DER DIAKONENWEIHE

AM 22. MAI 2016

ST. Bruno, Köln-Klettenberg



„Geht hinaus in die ganze Welt“  
(Mk 16,15)

Liebe Mitfeiernde!

Wir freuen uns, dass Sie zu unserer Diakonenweihe gekommen sind! Viele haben uns auf unserem Lebensweg in Liebe und Freundschaft, mit Rat und Tat und vor allem im Gebet begleitet.

Heute stehen wir vor dem, der uns in seine Nachfolge gerufen hat. Im Glauben an ihn wagen wir diese Lebensentscheidung und bitten Sie, in diesem Gottesdienst mit uns um die Kraft Gottes und um seinen Heiligen Geist zu beten.

Michael Stöckl  
Antanas Karčiauskas  
Stephan Wignatski  
Juan Carlos Ruiz

Thorsten Klueß  
Johannes Kuttler  
Michael Stöckl  
Carlos Mendoza



Wir bitten Sie darum, während der Weiheliturgie nicht zu fotografieren.

Ein von uns beauftragter Fotograf wird Aufnahmen machen, die später von allen Interessenten erworben werden können.



Wir bitten Sie auch, während der Weiheliturgie das Handy auszuschalten.



Bitte behalten Sie das Heft als Erinnerung!

#### Musikalische Gestaltung:

Schola des Collegium Albertinum und des  
Erzbischöflichen Priesterseminars Redemptoris Mater, Bonn

Leitung: Kantor Thomas Höfling

Kammerchor Nova Cantica

Leitung: Manfred Schümer

Orgel: Kantor Matthias Haarmann

## Einführung in die Weiheliturgie durch den Spiritual des Erzbischöflichen Priesterseminars in Köln, Domkapitular Prälat Josef Sauerborn

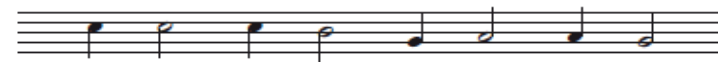
Alle: 1., 3., 5., 7; Chor: 2., 4., 6., 7.



1 Nun jauchzt dem Her - ren, al - le Welt.  
2 Er - kennt, dass Gott ist un - ser Herr,  
3 Wie reich hat uns der Herr be - dacht,



1 Kommt her, zu sei - nem Dienst euch stellt;  
2 der uns er - schaf - fen ihm zur Ehr,  
3 der uns zu sei - nem Volk ge - macht.



1 kommt mit Froh - lo - cken, säu - met nicht,  
2 und nicht wir selbst; durch Got - tes Gnad  
3 Als gu - ter Hirt ist er be - reit,



1 kommt vor sein hei - lig An - ge - sicht.  
2 ein je - der Mensch sein Le - ben hat.  
3 zu füh - ren uns auf sei - ne Weid.

4 Die ihr nun wollet bei ihm sein, / kommt, geht zu seinen  
Toren ein / mit Loben durch der Psalmen Klang, / zu seinem  
Hause mit Gesang.

5 Dankt unserm Gott, lobsinget ihm, / rühmt seinen  
Namen mit lauter Stimm; / lobsingt und danket allesamt. /  
Gott loben, das ist unser Amt.

6 Er ist voll Güt und Freundlichkeit, / voll Lieb und Treu zu  
jeder Zeit. / Sein Gnad währt immer dort und hier / und sei -  
ne Wahrheit für und für.

7 Gott Vater in dem höchsten Thron / und Jesus Christus,  
seinem Sohn, / dem Tröster auch, dem Heiligen Geist, / sei  
immerdar Lob, Ehr und Preis.

T: 1.-6. Str.: nach David Denicke 1646 nach Cornelius Becker 1602 nach Ps 100, 7. Str.: Lüneburg 1652,  
M: Hannover 1646 nach Hamburg 1598/Wolfenbüttel 1609

# Liturgische Eröffnung durch Herrn Weihbischof Rolf Steinhäuser

## Begrüßung durch Herrn Pfarrer Karl-Josef Schurf

### Gloria:

*Kanon* Vla

Glo - ri - a, glo - ri - a in ex - cel - sis De - o!

Glo - ri - a, glo - ri - a, Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia!

T: Lk 2,14, M: Jacques Berthier (1923-1994), Gesang aus Taizé, O: Ehre sei Gott in der Höhe!

K/A Eh - re Gott in der Hö - he, Frie - de den  
Menschen auf Er - den. K 1 Wir lo - ben dich, wir  
2 Herr Je - sus Chri - stus,  
3 Denn du bist un - ser

1 prei - sen dich. A Eh - re Gott in der Hö - he,  
2 Got - tes Sohn.  
3 Herr al - lein.

2 Laut tönen alle Himmel weit / vom Lobe deiner Herrlichkeit. / Die große Zahl der Märtyrer, / Apostel und Propheten, / vereinen sich, o Gott und Herr, / dich preisend anzubeten; / der Auserwählten ganze Schar / lobt deinen Namen immerdar. Kv

3 Die Kirche auf dem Erdenrund / preist dich, o Gott, zu jeder Stund; / den Vater voll der Herrlichkeit, / den Sohn von gleichem Wesen, / erzeugt von ihm in Ewigkeit, / der kam, uns zu erlösen; / den Tröster auch, den Heiligen Geist, / der Frieden bringt und Gnad erweist. Kv

4 Es stieg des ewgen Vaters Sohn / zu uns herab von seinem Thron; / der Jungfrau Schoß verschmäht er nicht, / vom Tod uns zu befreien; / er wollt uns Leben, Heil und Licht / in seinem Reich verleihen; / zur Rechten Gottes sitzt er nun / wird richten einst der Menschen Tun. Kv

5 Nimm gnädig, Herr, in deine Hut, / die du erlöst mit deinem Blut; / Den Auserwählten zähl uns bei, / das Heil sei uns beschieden! / O Herr, dein Erbteil benedei, / gib deinem Volk den Frieden; / regier und führ es in der Zeit, / erhebe es bis in Ewigkeit! Kv

6 Dein Name sei gebenedeit / von Ewigkeit zu Ewigkeit; / bewahr uns, Herr, vor Missetat / in diesen unsern Tagen; / wollst deine Lieb und deine Gnad / uns nimmermehr versagen! / Du, Herr, bist meine Zuversicht: / Zuschanden werd ich ewig nicht. Kv

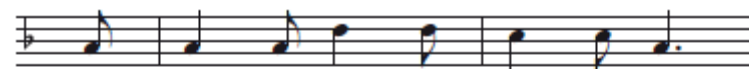
T u. M: Köln 1890 nach Landsbut 1777



## Schlusslied:



1 Herr, gro - ßer Gott, dich lo - ben wir,  
 be - ken - nen dich und dan - ken dir;  
 die gan - ze Schöp - fung prei - set dich,  
 die Him - mel, Erd und Mee - re; vor dei - nem  
 Thro - ne beu - gen sich der En - gel sel - ge  
 Chö - re, Erz - en - gel, Kräf - te, Se - ra -  
 phim und Thro - nen, Für - sten, Ke - ru - bim.  
 Kv Herr, gro - ßer Gott, dich lo - ben wir, be -  
 ken - nen dich und dan - ken dir.



1 K wir be - ten an und rüh - men dich.  
 2 du nimmst hin - weg die Schuld der Welt.  
 3 zu Gott, des Va - ters, Herr - lich - keit.



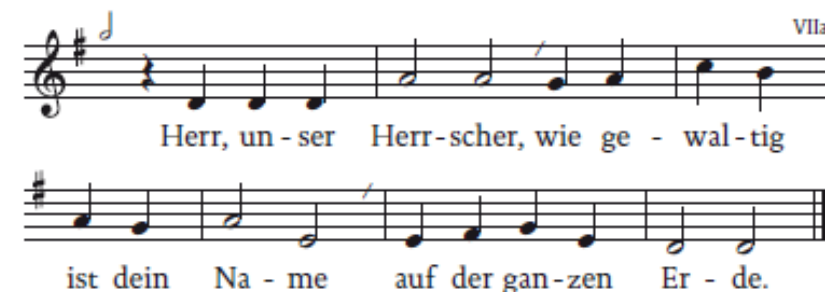
A Frie - de den Men - schen auf Er - den. [Kanon]

T: nach dem „Gloria“, M: Heino Schubert (\*1928), kann auch mit „Gloria“ (Nr. 168,1) kombiniert werden.

## WORTGOTTESDIENST

### 1. Lesung (Spr 8,22-31)

### Kehrvers zum Antwortpsalm

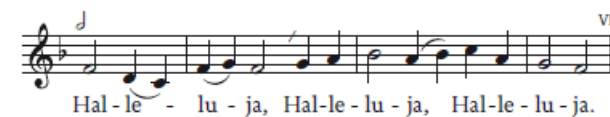


Herr, un - ser Herr - scher, wie ge - wal - tig  
 ist dein Na - me auf der gan - zen Er - de.

T: Ps 8,2, M: Anton Wesely (1908-1983)

### 2. Lesung (Röm 5,1-5)

### Halleluja



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

T: Liturgie, M: Heinrich Rohr (1902-1997)

### Evangelium (Joh 16,12-15)

## Vorstellung und Erwählung der Kandidaten

*Der Regens des Erzbischöflichen Priesterseminars in Köln, Prälat Hans-Josef Radermacher, und der Regens des Erzbischöflichen Missionarischen Priesterseminars „Redemptoris Mater“ in Bonn, Msgr. Salvador Pane Dominguez, rufen die Kandidaten einzeln auf. Diese erheben sich, treten vor den Bischof, antworten und verneigen sich vor ihm.*

**Regens:** Ich bitte die Kandidaten für die  
Diakonenweihe, vor den Bischof zu treten.

**Kandidaten:** Hier bin ich.

**Antanas Karčiauskas**  
St. Sebastian, Bonn

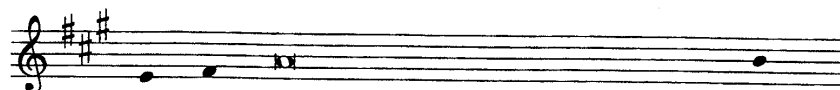
**Thorsten Kluck**  
St. Antonius, Kaarst

**Johannes Ludger Kutter**  
St. Bonaventura und Hl. Kreuz, Remscheid

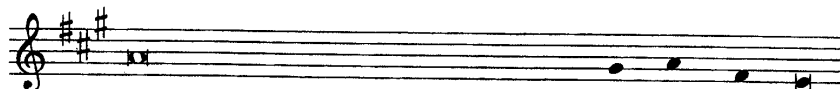
**Carlos Humberto Mendoza Sandoval**  
Unbefleckte Empfängnis, Managua  
Nicaragua

**Juan Carlos Ruiz Romero**  
Unbefleckte Empfängnis, Xalapa, Veracruz  
Mexiko

**Michael Schmitt**  
St. Laurentius, Windeck



V 1. Mei - ne Seele preist die Größe des Herrn, \*  
A 2. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er ge-schaut. \*  
A 4. Er er - barmt sich von Geschlecht zu Ge - schlecht \*  
A 6. er stürzt die Mächtigen vom Thron \*  
A 8. Er nimmt sich seines Knechtes Israel an \*  
A 10. Eh - re sei dem Vater und dem Sohn \*



1. und mein Geist jubelt über Gott, mei-nen Ret - ter.  
2. Siehe, von nun an preisen mich selig al-le Ge-schlech-ter!  
4. über alle, die ihn fürch-ten.  
6. und er - höht die Nied-rigen.  
8. und denkt an sein Er - bar - men,  
10. und dem Hei - li - gen Geist,

## Segen des Bischofs

**Bischof:** Der Herr sei mit euch.

**Alle:** Und mit deinem Geiste.

**Bischof:** Der Name des Herrn sei gepriesen.

**Alle:** Von nun an bis in Ewigkeit.

**Bischof:** Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn,

**Alle:** der Himmel und Erde erschaffen hat.

**Bischof:** Es segne euch der allmächtige Gott,  
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

**Alle:** Amen.

**Diakon:** Gehet hin in Frieden.

**Agnus Dei** Hans Leo Haßler (1564-1612):  
aus *Missa secunda*

**Austeilung:** Heinrich Schütz (1585-1672):  
Benedicite SWV 429

## Danksagung

*Kanon* ① G C D G Vih, VIIIg

Ma - gni - fi - cat, ma - gni - fi - cat,  
Ma - gni - fi - cat,  
ma - gni - fi - cat a - ni - ma me - a Do - mi - num.  
ma - gni - fi - cat,  
a - ni - ma me - a Do - mi - num,  
ma - gni - fi - cat a - ni - ma me - a.  
a - ni - ma me - a Do - mi - num

T: Lk 1, 46, M: Jacques Berthier (1923-1994), Gesang aus Taizé, U: Meine Seele preist die Größe des Herrn.

**Michael Stärk**

St. Maria Magdalena und Christi Auferstehung, Bonn

**Stephan Wirgowski**

St. Chrysanthus und Daria, Haan

**Regens:** Hochwürdiger Vater, die heilige Kirche bittet dich, diese unsere Brüder zu Diakonen zu weihen.

**Bischof:** Weißt du, ob sie würdig sind?

**Regens:** Das Volk und die Verantwortlichen wurden befragt; ich bezeuge, dass sie für würdig gehalten werden.

**Bischof:** Mit dem Beistand unseres Herrn und Gottes Jesus Christus, des Erlösers, erwählen wir diese unsere Brüder zu Diakonen.

**Alle:** Dank sei Gott, dem Herrn.

**Homilie:** Weihbischof Rolf Steinhäuser

## DIAKONENWEIHE

### Anrufung des Heiligen Geistes

*In den Tagen vor Pfingsten waren die Jünger mit Maria, den Frauen und Brüdern versammelt, um das Kommen des Heiligen Geistes zu erbitten, der ihnen von Jesus verheißen war. So bitten auch wir jetzt um die Gegenwart des Geistes Gottes, denn durch ihn ist die Kirche lebendig. Er öffne unsere Sinne und unser Herz für das, was in dieser Stunde geschieht.*

Schola 1., 3., 5.; Alle 2., 4., 6.



1 Komm, Heil - ger Geist, der Le - ben schafft,  
2 Komm, Trö - ster, der die Her - zen lenkt,  
3 Dich sen - det Got - tes All - macht aus

1 er - fül - le uns mit dei - ner Kraft. Dein  
2 du Bei - stand, den der Va - ter schenkt; aus  
3 im Feu - er und in Stur - mes Braus; du

1 Schöp - fer - wort rief uns zum Sein: Nun hauch  
2 dir strömt Le - ben, Licht und Glut, du gibst  
3 öff - nest uns den stum - men Mund und machst

1 uns Got - tes O - dem ein. 6 A - men.  
2 uns Schwa - chen Kraft und Mut.  
3 der Welt die Wahr - heit kund.

### Pater noster



A Pa - ter no - ster, qui es in cae - lis,  
san - cti - fi - cé - tur no - men tu - um,  
ad - vé - ni - at re - gnum tu - um; fi - at  
vo - lún - tas tu - a, si - cut in cae - lo,  
et in ter - ra. Pa - nem no - strum  
co - ti - di - á - num da no - bis hó - di - e;  
et di - mít - te no - bis dé - bi - ta no - stra,  
si - cut et nos di - mít - ti - mus de - bi - tó -  
ri - bus no - stris; et ne nos in - dú - cas in  
ten - ta - ti - ó - nem; sed lí - be - ra nos a ma - lo.



## Sanctus

D G A Fis/Ais Hm<sup>7</sup> G G/Fis  
 Hei - lig, hei - lig, hei - lig Gott, Herr al - ler  
 Em Em/G A G<sup>9</sup> A/G  
 Mäch - te und Ge - wal - ten. Er - füllt sind Him - mel und  
 Fism<sup>7</sup> Hm Em<sup>7</sup> G/A<sup>4</sup> 3 D  
 Er - de von dei - ner Herr - lich - keit. Ho -  
 § G/D D<sup>7+</sup> Em/D D<sup>7+</sup> G/E Hm/E G/E  
 san - na, ho - san - na, ho - san - na in der  
 A<sup>4</sup> 3 D G/D D<sup>7+</sup> Em/D D<sup>7+</sup>  
 Hö - he. Ho - san - na, ho - san - na, ho -  
 G/E Hm/E Em/A G/A D<sup>4</sup> 3 D Ende Fis/Ais Hm  
 san - na in der Hö - he. Hoch - ge - lobt sei,  
 Em A Fism Hm Em A D  
 der da kommt im Na - men des Her - ren. Ho -

T: Liturgie, M: Pamela König 2009

4. Entflamme Sinne und Gemüt, / dass Liebe unser Herz durchglüht / und unser schwaches Fleisch und Blut / in deiner Kraft das Gute tut.
5. Die Macht des Bösen banne weit, / schenk deinen Frieden allezeit. / Erhalte uns auf rechter Bahn, / dass Unheil uns nicht schaden kann.
6. Lass gläubig uns den Vater sehn, / sein Ebenbild, den Sohn, verstehn / und dir vertraun, der uns durchdringt / und uns das Leben Gottes bringt. Amen.

Melodie: Kempten um 1000/Wittenberg 1524 (frei) Text 01: Dörr, Friedrich/nach: „Veni Creator Spiritus“; Copyright: Diözesancaritasverband Eichstätt

## Versprechen der Weihelikandidaten

In den folgenden Versprechen wird entfaltet, welche Aufgaben und Verpflichtungen mit dem Diakonat verbunden sind:

- in der Kirche zum Wohl des christlichen Volkes zu dienen,
  - den Schatz des Glaubens zu hüten und zu verkünden,
  - um des Himmelreiches willen ehelos zu leben,
  - aus dem Gebet zu leben und das Stundengebet zu halten,
  - den Menschen in Not beizustehen
  - und nach Christi Bild und Beispiel das eigene Leben zu gestalten.
- Die Kandidaten binden sich an Christus, nach dessen Vorbild sie leben wollen. Der Herr schenkt die Kraft, den Dienst zu übernehmen.

**Bischof:** Liebe Brüder!

Bevor ihr die Diakonenweihe empfangt, sollt ihr vor der ganzen Gemeinde bekunden, dass ihr dieses Amt bereitwillig auf euch nehmen wollt.

So frage ich euch:

Seid ihr bereit, euch durch die Auflegung meiner Hände und die Gabe des Heiligen Geistes zum Dienst in der Kirche weihen zu lassen?

**Kandidaten:** Ich bin bereit.

**Bischof:** Seid ihr bereit, in selbstloser Hingabe zur Unterstützung des Bischofs und der Priester den Dienst des Diakons zum Wohl des christlichen Volkes auszuüben?

**Kandidaten:** Ich bin bereit.

**Bischof:** Seid ihr bereit, den Schatz unseres Glaubens – wie der Apostel sagt – treu zu hüten und diesen Glauben gemäß dem Evangelium und der Überlieferung der Kirche in Wort und Tat zu verkünden?

**Kandidaten:** Ich bin bereit.

**Bischof:** Seid ihr bereit, zum Zeichen eurer Hingabe an Christus, den Herrn, um des Himmelreiches willen ehelos zu leben und für immer eurem Vorsatz treu zu bleiben, in dieser Lebensform Gott und den Menschen zu dienen?

## Gabenbereitung



1 Kommt, bringet Eh - re, Dank und Ruhm dem  
2 Preist den, der auf dem ew - gem Thron all -



1 Herrn im höch - sten Hei - lig - tum, dem  
2 mäch - tig herrscht, den ein' - gen Sohn, der



1 Va - ter, des - sen Wort die Welt aus  
2 für uns Mensch ward, für uns starb und



1 nichts er - schuf und noch er - hält.  
2 uns die Se - lig - keit er - warb.

3 Bringt Ehre Gott, dem Heiligen Geist, / der uns den Weg zum Himmel weist, / der uns mit Licht und Tugend schmückt / und uns mit seinem Trost erquickt.

4 Hochheilige Dreieinigkeit, / dir sei hienieden in der Zeit, / noch herrlicher in Ewigkeit / Anbetung, Preis und Dank geweiht.

T: Cincinnati 1839 (Wilhelm Nast?), M: nach Thomas Tallis (ca. 1505–1585)

## Glaubensbekenntnis

Kv Cre - do in u - num De - um.  
Cre - do in u - num De - um.

T: Liturgie, M: Jean-Paul Lécoc

## EUCHARISTIEFEIER

### Kollekte

Liebe Mitfeiernde,

die Kollekte dieses Weihegottesdienstes wollen wir der „Kontakt- und Beratungsstelle für Wohnungslose“ am Kölner Hauptbahnhof zukommen lassen. Diese Einrichtung des Sozialdienst katholischer Männer (SKM) haben wir im Rahmen unserer Ausbildung in diesem Frühjahr besucht und konnten uns von der Bedeutung ihres caritativen Wirkens selbst überzeugen. Sie bietet täglich bis zu 120 obdachlosen Bedürftigen nicht nur ein warmes Mittagessen an, sondern auch medizinische Grundversorgung ohne Krankenversicherung, Beratung, geistlichen Beistand, Waschmöglichkeit, postalische Erreichbarkeit und schließlich ein ruhiges Wohnzimmer mit Bücherregal für einige Stunden.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfsbereitschaft!

**Kandidaten:** Ich bin bereit.

**Bischof:** Seid ihr bereit,  
aus dem Geist der Innerlichkeit zu leben, Männer des Gebetes zu werden und in diesem Geist das Stundengebet als euren Dienst zusammen mit dem Volk Gottes und für dieses Volk, ja für die ganze Welt treu zu verrichten?

**Kandidaten:** Ich bin bereit.

**Bischof:** Seid ihr bereit,  
den Armen und Kranken beizustehen und den Heimatlosen und Notleidenden zu helfen?

**Kandidaten:** Ich bin bereit.

**Bischof:** Seid ihr bereit,  
nach dem Bild und Beispiel Christi, dessen Leib und Blut euch zur Ausspendung anvertraut wird, euer eigenes Leben zu gestalten?

**Kandidaten:** Mit Gottes Hilfe bin ich bereit.

*Nun tritt jeder einzelne Kandidat vor den Bischof, kniet nieder und legt seine Hände in die des Bischofs. Dieses Zeichen drückt aus, dass er sich seinem Bischof zur Verfügung stellt und dass der Bischof sich verpflichtet, für ihn zu sorgen.*

**Bischof:** Versprichst du deinem Bischof  
Ehrfurcht und Gehorsam?

**Kandidaten:** Ich verspreche es.

**Bischof:** Gott selbst vollende das gute Werk,  
das er in dir begonnen hat.

Alle: 2., 4., 6.;

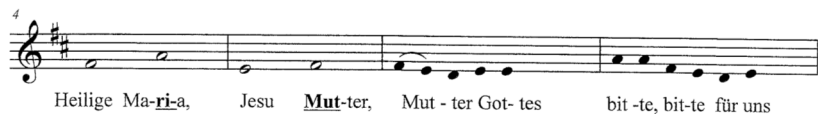
## Allerheiligenlitanei

Die Kirche ist die Gemeinschaft all derer, die den Weg des Glaubens bereits gegangen sind und deren Leben in Gott vollendet ist, sowie all derer, die sich noch auf diesem Weg befinden.

Die Kandidaten legen sich ausgestreckt auf den Boden. Mit dieser Geste zeigen sie, dass sie sich ganz Gottes Willen anvertrauen. Sie bezeugen damit, dass sie aus sich selbst schwach und hilfsbedürftig sind und ihre Stärke und Kraft allein von Gott empfangen, der sie aufrichtet.

Dabei rufen wir alle nach der helfenden Gemeinschaft der Kirche und erbitten die Fürsprache der Engel und Heiligen.

**Bischof:** Lasset uns beten zu Gott,  
dem allmächtigen Vater:  
Er schenke seinen Dienern,  
die er als Diakone annimmt,  
Gnade und Segen.



Heiliger Michael, heiliger Gabriel, heiliger Raphael, ihr heiligen Engel Gottes.



A: bit - tet, bit - tet für uns.

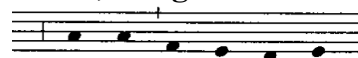
Heiliger Johannes der Täufer, heiliger Josef, heiliger Jakobus.

Heiliger Dominikus Savio, heiliger Bruno, ihr heiligen drei Könige.

Heiliger Boris, heiliger Juan Diego, ihr heiligen Patriarchen und Propheten.

**Apostel des Herrn, Zeugen Jesu Christi, Zeugen Gottes.**

Heiliger Petrus, heiliger Paulus, heiliger Andreas.



A: bit - tet, bit - tet für uns.

Drei Zeichen folgen, um das Geschehen der Weihe auszudeuten und den Dienst zum Ausdruck zu bringen, den die Diakone übernehmen:

## Anlegen von Stola und Dalmatik

Der Apostel Paulus vergleicht die enge Verbundenheit zwischen den Christen und ihrem Herrn mit einem Gewand, das sie angezogen haben. Diese Verbundenheit mit Christus ist die eigentliche Quelle und der Mittelpunkt des Dienstes. Deshalb bekleiden die Heimatpfarrer die Neugeweihten mit dem liturgischen Gewand des Diakons: der Querstola und der Dalmatik.

## Überreichung des Evangeliiars

Im Auftrag Jesu Christi und im Dienst der Kirche verkündet der Diakon das Evangelium und legt es aus. Es ist das aufbauende und herausfordernde, einfache und enthüllende, liebevolle und verwandelnde Wort, in dem Gott selbst jedem begegnet, der es anhört und aufnimmt. Der Dienst am Wort ist Gottes-Dienst, Christus-Verkündigung.

**Bischof:** Empfange das Evangelium Christi:

Zu seiner Verkündigung bist du bestellt.

Was du liest, ergreife im Glauben;

was du glaubst, das verkünde,

und was du verkündest, erfülle im Leben.

## Umarmung der neugeweihten Diakone

„Der Friede sei mit dir!“ Dieses Wort des Auferstandenen ist einer der bedeutendsten Wünsche, den Menschen füreinander aussprechen können. In der Eucharistiefeier lädt der Diakon mit den Worten „Gebt einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung“ ein, diesen österlichen Frieden weiterzugeben.

Der Bischof und die Verantwortlichen in der Priesterausbildung wünschen mit den Pfarrern der Diakonatsgemeinden den Neugeweihten den Frieden Christi.

## Danksagung



1 Nun dan - ket al - le Gott mit Her - zen,  
der gro - ße Din - ge tut an uns und  
Mund und Hän - den, der uns von Mut - ter -  
al - len En - den,  
leib und Kin - des - bei - nen an un - zäh - lig  
viel zu - gut bis hier - her hat ge - tan.

2 Der ewigreiche Gott / woll uns in unserm Leben / ein  
immer fröhlich Herz / und edlen Frieden geben / und uns  
in seiner Gnad / erhalten fort und fort / und uns aus aller  
Not / erlösen hier und dort.

3 Lob, Ehr und Preis sei Gott / dem Vater und dem Sohne /  
und Gott dem Heiligen Geist / im höchsten Himmels -  
throne, / ihm, dem dreieinen Gott, / wie es im Anfang war /  
und ist und bleiben wird, / so jetzt und immerdar.

T: Martin Rinckart 1636, M: nach Johann Crüger [1647] 1653

Heiliger Johannes, heilige Maria Magdalena,  
ihr heiligen Apostel und Evangelisten.

### Märtyrer aller Zeiten, Zeugen Jesu Christi, Zeugen Gottes.

Heiliger Stephanus, heiliger Ignatius,  
heiliger Laurentius.



A: bit - tet, bit - tet für uns.

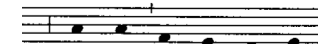
Heilige Perpetua und Felizitas, heilige Agnes,  
heiliger Gereon.

Heilige Ursula, heiliger Johannes Nepomuk,  
Heilige Teresa Benedicta a cruce.

Heilige Chrysanthus und Daria, heiliger Eustachius,  
ihr heiligen Märtyrer.

### Päpste und Bischöfe, Zeugen Jesu Christi, Zeugen Gottes.

Heiliger Maternus, heiliger Martinus,  
Ihr heiligen Päpste und Bischöfe.



A: bit - tet, bit - tet für uns.

Heiliger Theodor, heiliger Wolfgang,  
Heiliger Dionysius.

Heiliger Karl Borromäus, heiliger Ludger,  
Heiliger Rafael Guizar.

### Priester und Diakone, Zeugen Jesu Christi, Zeugen Gottes.

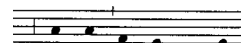
Heiliger Philipp Neri, seliger Adolph Kolping,  
ihr heiligen Priester und Diakone.



A: bit - tet, bit - tet für uns.

### Lehrer der Kirche, Mütter und Väter, Zeugen Jesu Christi, Zeugen Gottes.

Heiliger Gregorius, heiliger Augustinus  
heiliger Athanasius.



A: bit - tet, bit - tet für uns.

Heiliger Basilius, heiliger Albertus Magnus,  
heiliger Katharina.

Heilige Teresa, heiliger Petrus Canisius,  
Ihr heiligen Bekenner



## Jungfrauen und Mönche, Zeugen Jesu Christi, Zeugen Gottes

Heiliger Benedictus, heiliger Franziskus,  
heiliger Dominikus.



A: bit-tet, bit-tet für uns.

Heiliger Franz Xaver, heiliger Johannes Maria Vianney,  
Seliger Johannes Duns Scotus.

Heiliger Antonius, heiliger Ignatius,  
selige Mutter Teresa.

Heiliger Serafim, heilige Rosalia,  
alle Heiligen Gottes.



V Jesus, sei uns gnä-dig; A Herr, be-frei-e uns.

**Schola:** Von allem Bösen           **A:** Herr, befreie uns  
Von aller Sünde  
Von der ewigen Verdammnis  
Durch deine Menschwerdung und dein heiliges  
Leben  
Durch dein Sterben und dein Auferstehn  
Durch die Sendung des Heiligen Geistes



V Wir ar-men Sün-der, A wir bit-ten dich, er-hö-re uns.

**Schola:** Schütze deine heilige Kirche und leite sie  
Erleuchte unseren Papst Franziskus,  
unseren Erzbischof Rainer  
unseren Bischof Rolf  
und alle Hirten der Kirche  
Erfülle alle Glieder der Kirche

Ihre Helfer sollten sie sein für den täglichen Dienst; sie selbst wollten frei sein für das Gebet und für die Verkündigung des Wortes. Diesen Erwählten haben sie durch Handauflegung und Gebet den Dienst an den Tischen übertragen.

So bitten wir dich, Herr, unser Gott:  
Schau in Gnaden herab auf diese deine Diener. Demütig treten wir vor dich hin und stellen sie dir vor: Nimm sie als Diakone in den Dienst an deinem Altare. Sende auf sie herab, o Herr, den Heiligen Geist. Seine siebenfältige Gnade möge sie stärken, ihren Dienst getreu zu erfüllen.

Das Evangelium Christi durchdringe ihr Leben. Selbstlose Liebe sei ihnen eigen, unermüdliche Sorge für die Kranken und die Armen. Mit Würde und Bescheidenheit sollen sie allen begegnen, lauter im Wesen und treu im geistlichen Dienste.

In ihrem Wirken sollen deine Weisungen aufleuchten; das Beispiel ihres Lebens soll die Gemeinde auf den Weg der Nachfolge führen.

So bezeugen sie wahrhaft den Glauben und bleiben bis ans Ende fest in Christus verwurzelt.

Führe du sie auf Erden den Weg deines Sohnes, der nicht gekommen ist, sich bedienen zu lassen, sondern zu dienen, damit sie an seiner Herrschaft im Himmel einst Anteil erlangen.

Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

**Alle:** Amen.

## Weihegebet

*Nach der Handauflegung spricht der Bischof das Weihegebet: Worte, die das Zeichen wirksam deuten. Das Gebet entfaltet die Aufgaben des Diakons in der Gemeinschaft der Menschen, bittet um Gottes Heiligen Geist und endet mit dem Hinweis auf Christus, dessen Lebenshaltung für den Neugeweihten immer mehr zum Vorbild werden soll.*

### **Bischof:**

Wir preisen dich, Herr, allmächtiger Gott, und rufen deinen Namen an:

Steh uns bei, du Spender aller Gnaden. Denn du berufst zum heiligen Dienst, und du erwählst zum Amt in der Kirche. Gott, unser Vater, du bleibst derselbe durch alle Zeiten, du erneuerst alles in deiner Kraft und ordnest alles nach deinem ewigen Ratschluss.

Du fügst und gewährst immer neu, was uns not tut im Wechsel der Zeiten, durch dein Wort, deine Weisheit und Kraft: durch deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus.

Du hast deine Kirche geschmückt mit dem Reichtum himmlischer Gnaden. Du hast den Leib Christi wunderbar gestaltet in der Vielfalt der Glieder und ihn durch den Heiligen Geist geeint und geheiligt. Du schenkst deiner Kirche Leben und Wachstum; sie breitet sich aus und wird auferbaut zum Tempel des Neuen Bundes. Deinem Namen zu dienen, hast du das dreifache Dienstamt gestiftet und ausgestattet mit heiligen Gaben, wie du schon im Anfang die Söhne des Levi zum Dienst am ersten heiligen Zelt dir erwählt hast. Als die Kirche zu wachsen begann, bestellten die Apostel deines Sohnes, geleitet vom Heiligen Geist, sieben bewährte Männer.

**Bischof:** Segne deine Diener,  
die du zu Diakonen erwählt hast  
Segne und heilige deine Diener,  
die du erwählt hast  
Segne, heilige und weihe deine Diener,  
die du erwählt hast.

**Schola:** Gib allen Völkern der Erde Frieden und Freiheit  
Erweise allen, die in Bedrängnis sind,  
dein Erbarmen  
Stärke und erhalte uns in deinem Dienste  
Jesus, du Sohn des lebendigen Gottes



V Christus, hö - re uns.      A Christus, er - hö - re uns.

**Bischof:** Herr und Gott,  
erhöre in Güte unser Gebet  
und komm uns zu Hilfe:  
Erfülle unser Tun mit deiner Gnade.  
Heilige diese Männer,  
die wir zum heiligen Dienst vor dir erwählen,  
durch die Gnade der Weihe.  
Darum bitten wir durch Christus,  
unseren Herren.

**Alle:** Amen.

## Handauflegung

*Nach dem Vorbild des Neuen Testaments wird die Weihe durch die Handauflegung und das Gebet des Bischofs gespendet.*

*Der Bischof legt jedem Weiekandidaten die Hände auf. Unter diesem Zeichen kommt der Heilige Geist auf die Weiekandidaten herab und befähigt sie zu ihrem Dienst als Diakon. Ein stilles Zeichen, in dem Gottes Wirken geschieht.*